

Tagespflege wird erweitert

Gemeinderat vergibt ein knappes Dutzend Gewerke

Loiching. (ko) Es ist noch gar nicht allzu lange her, nämlich erst gut sieben Jahre, da diskutierte man im Gemeinderat die weitere Verwendung des alten Schulhauses in Wendelskirchen. Nach intensiven Gesprächen mit den Vertretern des BRK-Kreisverbandes beschloss man seinerzeit den Umbau in eine Tagespflege für Senioren, der nach Landau überhaupt erst zweiten dieser Art im gesamten Landkreis. Und jetzt nimmt die Gemeinde erneut richtig viel Geld in die Hand, um die Tagespflege bedarfsgerecht zu erweitern.

Am Anfang stand eher der Zufall: Nachdem sich aufgrund ständig sinkender Schülerzahlen herauskristallisiert hatte, dass die Grundschul Kinder ab dem Schuljahr 2013/14 zur Gänze in Kronwieden unterrichtet werden können, sah man sich gezwungen, nach einer neuen Verwendung für das Schulgebäude in Wendelskirchen zu suchen. Bauausschuss und Gemeinderat überlegten eine sinnvolle Folgenutzung. Gegen Ende des Jahres 2013 hatte Bürgermeister Günter Schuster von der Einweihung einer Tagespflegestätte in Landau in der Zeitung gelesen. Da er dies auch als eine optimale Weiterverwendung für das Grundschulgebäude sah, blieb er am Ball. Erste Kontakte mit dem dortigen Betreiber, dem Bayerischen Roten Kreuz, wurden geknüpft, eingehendere Gespräche folgten. Der Auftrag an den planenden Architekten Johann Vogginger lautete schließlich: Planung der Umnutzung eines Schulgebäudes in eine Tagespfleeinrichtung für pflegebedürftige Menschen. Zur Verfügung stand eine Nutzfläche von rund 400 qm. Und man bewies Weitsicht: Die jetzt zur Erweiterung anstehenden Kellerräume (Souterrain) wurden ebenfalls in den Umbau mit einbezogen.

Kapazitätsgrenze erreicht

Seit 2016 betreibt die Gemeinde Loiching in Zusammenarbeit mit dem BRK Kreisverband Dingolfing-Landau eine Tagespflege in Wendelskirchen. Zu Beginn war der Versorgungsvertrag mit dem BRK auf 15 Gäste ausgelegt. Schnell zeigte jedoch die Nachfrage, dass dies nicht ausreichend ist. Daher wurde im Jahr 2019 die Platzzahl auf 20 Gäste erweitert. Doch auch hier stieß man schnell an Kapazitätsgrenzen. Konsequenterweise überlegte man, einen noch ungenutzten Raum im Souterrain ebenfalls umzubauen. Damit wird nicht nur Platz für weitere zehn Gäste geschaffen. Die Gemeinde trägt so auch der erhöhten Nachfrage in der Tagespflege Rechnung. Durch den geplanten Umbau der bisher ungenutzten Räumlichkeiten entsteht eine sinnvolle und baufachlich gut geplante Erweiterung der Nutzfläche. Zur nahtlosen Anbindung an die bestehenden Räume werden Souterrain und Erdgeschoss mit einem innenliegenden Aufzug verbunden. Durch die Erweiterung soll sowohl das Platzangebot, als auch das Betreuungs- und Therapieangebot für die Gäste erweitert werden. Geplant ist, in diesen zusätzlichen Raum für das Entspannungskonzept „Snoezelen“ zu nutzen und eine sinnvolle Ergänzung anderer Therapien zu ermöglichen. Durch das „Snoezelen“ werden Sinnesempfindungen ausgelöst, die in verschiedensten Wahrnehmungsbereichen wirken. Die Wirkung kann sowohl entspannend, als auch aktivierend sein. Federführend bei der Erweiterungsplanung ist, wie schon beim ersten Umbau, der Architekt Johann Vogginger.

220.000 Euro an Fördergeldern

Der Kosten- und Finanzierungsplan für die geplante Erweiterung im Souterrain geht von Gesamtausgaben in einer Höhe von rund 323.000 Euro aus. Das Projekt wird vom Bayerischen Landesamt für Pflege im Rahmen des Programms „Pflegesozialför“ mit 220.000 € gefördert.

Elf Gewerke vergeben

Auf der Basis der kürzlich erfolgten Submission stand in der Februarsitzung des Gemeinderates jetzt die Vergabe von knapp einem Dutzend Gewerken an. Die Gewerke wurden jeweils mindestbietend wie folgt vergeben: Baumeisterarbeiten: Grabmeier Bau, Dingolfing (70.500 Euro); Einbau eines Aufzugs: Kone GmbH, Regensburg (ca. 68.000 Euro); Trockenbau: Krapf Innenausbau GmbH, Mitterskirchen (ca. 5.300 Euro); Fliesen- und Plattenarbeiten: Bannert, Eichendorf (ca. 8.500 Euro);

Bodenbelagsarbeiten: Hötschl, Niederviehbach (ca. 8.000 Euro); Malerarbeiten: Kreißl, Dingolfing (ca. 5.600 Euro); Innentüren: Blüml, Triftern, (ca. 6.400 Euro); Fenster und Außentüren: Oberhofer, Ganacker (rund 3.700 Euro). Das Gewerk Heizung/Lüftung/Sanitär schließlich ging an die Firma Hunder Haustechnik, Mengkofen/Tunzenberg, für knapp 36.000 Euro.

Das Architekturbüro Vogginger ist mit den Planungsleistungen für die Erweiterung der Tagespflege Wendelskirchen beauftragt, ebenso das Planungsbüro Schmid für die Planungsleistungen der Gewerke Heizung/Lüftung/Sanitär. Wie dem derzeit geltenden Bauzeitenplan zu entnehmen ist, werden die Arbeiten im Wesentlichen im ersten Halbjahr 2021 durchgeführt. Bereits in rund zwei Wochen, beginnend am 8. März, stehen die Abbruch- und Baumeisterarbeiten, gefolgt vom Einbau des erforderlichen Aufzugs an. Dieser Aufzug ist entsprechend der Nutzervorgaben rollstuhlgerecht ausgelegt, der Aufzug kann also einen Rollstuhlfahrer mit Begleitperson aufnehmen. Bis in den Sommer hinein können dann die weiteren Innen- und Außenarbeiten erfolgen. Der Bauabschluss ist für Ende Juli dieses Jahres terminiert. Alle Vergabebeschlüsse erfolgten einstimmig.